

	Übertrag	K 5495.45
Drucksachen	„	61.—
Heizung und Beleuchtung	„	1034.09
Beitrag zum botanischen Garten	„	200.—
Gemeinsame Hausauslagen	„	1100.—
Außerordentliches	„	84.80
Fehlbetrag vom Jahre 1917	„	182.64
Schuldtilgung und Schuldzinsen an die Kärntn. Sparkasse	„	—
	Summe	K 8157.98
	Fehlbetrag	„ 475.56

## Jahresbericht 1919.

(Von Th. Proben.)

Trotz der gewährten fortlaufenden Unterstützungen des kärntnerischen Landesrates und der Stadtgemeinde von Klagenfurt, sowie der Opferwilligkeit zahlreicher Gönner war es der Leitung des Naturhistorischen Landesmuseums selbst bei größter Einschränkung und Sparsamkeit nicht möglich, ohne einen größeren Rechnungsabgang im abgelaufenen Vereinsjahre seinen Aufgaben gerecht zu werden.

Die fortwährend steigende Teuerung aller Bedarfsgegenstände, insbesondere des Beheizungsmaterials und der Dienerlöhne, zwangen die Leitung, an den Staat, den Landesrat und die Kärntnerische Sparkasse mit Ansuchen um Bewilligung einer Unterstützung, beziehungsweise um Erhöhung von bereits gewährten Beiträgen, heranzutreten, welcher Bitte auch seitens des kärntnerischen Landesrates für 1920 bereits in dankenswerter Weise entsprochen wurde. Auch die bisherigen Jahresbeiträge von 6 K mußten für 1919 auf 8 K, für 1920 auf 10 K erhöht werden.

Wenn nun auch für das laufende Vereinsjahr bereits wieder außer der namhaften Erhöhung des Landesbeitrages zahlreiche Spenden und Überzahlungen durch hochherzige Gönner und Mitglieder einliefen, so erscheint die Museumsleitung doch außerstande, die Erfordernisse für 1920 decken zu können, wenn nicht seitens des Staates (und der Kärntnerischen Sparkasse) dem Museum eine ausreichende Unterstützung zuteil wird.

Die Leitung des Naturhistorischen Landesmuseums sagt auch an dieser Stelle allen Spendern, insbesondere dem kärntneri-

sehen Landesrate und der Stadtgemeinde Klagenfurt für die gewährten Jahresunterstützungen, der Kärntner Bank, der Zweiganstalt der Centralbank deutscher Sparkassen und der Österreichisch-ungarischen Bank, der Bleiberger Bergwerks-Union, Firma Jergitsch' Söhne, den Herren Dr. Auer v. Welsbach, Dr. Max Rothauer, Johann Tschernitz, Gregor Grafenauer und Ludwig Moschner für die übermittelten Spenden herzlichst Dank.

Derselbe sei auch der Kärntnerischen Sparkasse in Klagenfurt, welche die Zinsen des für die Gebäudeausbesserung gewährten Darlehens, sowie die Schuldrückzahlungs-Annuitäten, abermals gestundet hat, zum Ausdrucke gebracht.

Dank gesagt sei weiters allen Spendern von Naturkörpern und Büchern für die Sammlungen des Vereines, sowie der heimischen Presse für die Aufnahme der Vortragsankündigungen.

Der kärntnerische Landesrat hat den bisherigen Beitrag zur Erhaltung des botanischen Gartens für das laufende Jahr wesentlich erhöht. Hiedurch sieht sich der Gartenvorstand in der angenehmen Lage, den schon seit einer Reihe von Jahren beabsichtigten, dringend nötigen Umbau der alpinen Anlagen in diesem Jahre durchführen zu können.

Der Stadtschulrat Klagenfurt hat dem Ansuchen des Gartenleiters um zeitweilige Enthebung vom Schuldienste zwecks Vornahme der mühevollen und zeitraubenden Schaffung eines modernen Alpinums entsprochen. Beiden Behörden sei für ihr Entgegenkommen ebenfalls bestens Dank gesagt.

Der Verein zählt mit Ablauf des Jahres 1919 acht Ehren- und 205 ordentliche Mitglieder.

Die Vereinsleitung bestand aus den Herren: Präsident Medizinalrat Josef Gruber, Vizepräsident Hofrat Doktor Richard Canaval, Schriftwart und Verwalter des botanischen Gartens Lehrer Theodor Proben, den Abteilungsvorständen der Sammlungen Dr. Walter Bendl (zoologische Abteilung), Professor Hans v. Gallenstein (paläontologische Abteilung), Dr. Franz Lex (mineralogische Abteilung), Oberverwalter Hans Sabidussi (botanische Abteilung); als Konservator war für die zoologische Abteilung Herr Direktor A. Straberger, für die botanische Herr Magister Pokorny tätig. Bücherwart war Herr Dr. Bendl, Schriftleiter der „Carinthia“ Dr. Puschnig. Vereinsdienerin Frau Agathe Kullnig.

Der Tod hat im abgelaufenen Vereinsjahre unter unseren Mitgliedern reiche Ernte gehalten. Es starben die Herren: Ehrenmitglied Dr. Robert Latzel, Günter Holenia, Dr. Friedrich Hauser, Gustav Kazetl, Hermann Kommetter, Ing. Viktor Komarek, Dr. Max Mitteregger, Ernst v. Rauseher und Dr. Karl



v. Webern. Ihnen allen wird die Vereinsleitung ein treues Gedenken wahren.

Ausgetreten sind 1919 vier, beigetreten 24 Mitglieder.

Über die Wintervorträge ist im vorliegenden Hefte, S. 50, berichtet.

Museumsausflüge wurden im Jahre 1919 nicht gemacht.

Von einer Drucklegung der Carinthia II, 1919, wurde über Vereinsbeschluß der hohen Druckkosten halber abgesehen und für 1920 die Herausgabe des vorliegenden Doppeljahrgangheftes beschlossen.

Um die zoologische Sammlung machte sich im Berichtsjahre außer dem Kustos Herr Konservator J. Straberger verdienstlich, indem er vor allem die Präparate der „Theuersammlung“ neu konservierte, zum Teile in Formalösungen überführte und sorgfältig abschloß. Leider wurde die Tätigkeit des Genannten, für welche die Museumsleitung aufrichtigen Dank sagt, durch Erkrankung und Wegzug von Klagenfurt abgeschnitten. Im Stande der zoologischen Sammlungen hat sich im Berichtsjahre nichts Wesentliches verändert.

Die paläontologische Sammlung erhielt einen mehrfachen Zuwachs. Herr Johann Malle spendete zwei Stücke Schlier mit Blattabdrücken aus dem Neogen des Kohlenschurfes von St. Veit bei Reichenhall im Lavanttal, Herr Doktor Walter Schmid 16 Stücke Fossilien aus den Trogkofelschichten der Teufelsschlucht bei Neumarkt in Krain, vier Stücke aus der Gosaukreide vom Dachsteingebiete und fünf Stücke aus dem Eozän von Guttaring in Kärnten; Herr Heinrich Taurer-Gallenstein widmete zur Ergänzung der Schausammlung kärntnerischer Fossilien 17 Stücke aus dem Oberkarbon, vier aus den Werfenerschichten des Ulrichsberöes, 37 aus den Carditaschichten von Launsdorf, Zöppelgupf und Spitzegel, 12 aus der Gosaukreide von Althofen und Hornburg, 37 aus dem Eozän von Guttaring und Klein-St. Paul.

Für die mineralogischen und petrographischen Sammlungen hat Herr Oberbergrat Max Holler einen Hydrozinkit mit Dendriten von Mieß, Granaten im Schiefer vom Bergbau Zödl bei Kaning und Pflanzenüberreste aus einem interglazialen Lignitflötz von Podlanig bei St. Jakob im Lesachtale gespendet.

In der alten Dublettensammlung wurde mit der Neuordnung begonnen.

Botanische Abteilung. Die Vereinigung der verschiedenen Pflanzensammlungen (Herbare Pachers, Ja-



bornéggs, Unterkreuters und Ebenhöchs, Flora exsiccata austro-hungarica) wurde zu Ende geführt; alles, was davon der Erhaltung wert war, kam ins Kärntnerherbar oder in die Hauptsammlung. Darauf fand eine vollständige Umräumung in den drei größten Kästen der Abteilung statt.

Etwa zehn Ansuchen um Pflanzenbestimmungen wurden erledigt, weiters dreimal Untersuchungen für Versuchsanstalt und Gericht vorgenommen. Mehrere Forscher oder Studierende nahmen wiederholt Einsicht in die nicht allgemein zugänglichen Teile der Sammlungen.

Herr Magister Pokorny beschäftigte sich neben anderen Arbeiten unermüdlich mit dem Aufspannen der Pflanzen; er hatte weiters die Gefälligkeit, im letzten Jahresviertel die Leitung der Abteilung zu übernehmen, nachdem deren bisheriger Verwalter aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niedergelegt hatte.

Größere Ausflüge waren nicht zu verzeichnen; die neuerliche Kriegslage ließ solche nicht zu. Doch konnte der Abteilungsleiter im August das Mölltal besuchen und einiges sammeln. Ein wertvolles Geschenk erhielt das Museum vom Herrn Landesregierungsrate Robert Benz-Albkron, der seine artenreiche Pflanzensammlung zu Zwecken der Landesforschung gewidmet hat.

Im botanischen Garten wurde die Erneuerung der Systembeete fortgeführt, die alte, nährstoffarm gewordene Erde durch frische Komposterde ersetzt. Von den botanischen Gärten in Wien und München, Kassel und Hohenheim, sowie vom Alpengarten F. Sündermann in Lindau wurden zahlreiche alpine Gewächse fremder Gebiete und Samen im Tausche erworben. Der Gartenvorstand besuchte zwecks Aufsammlung von alpinen Pflanzen zweimal die Nockgruppe, ferner die Gurktaler Alpen (Stangalpe) und die Tauern (Sonnblick- und Ankogelgebiet). Im Herbst unternahm er behufs Samenernte einen neuerlichen Besuch des Mallnitzer Tauern.

Die Bücherei und Lichtbildersammlung erfuhr im Berichtsjahre keine wesentliche Veränderung. Bei der enormen Steigerung der Zeitschriftenkosten wird es dem Vereine immer schwerer möglich, den alten, ziemlich reichhaltigen Stand fortlaufender naturwissenschaftlicher Zeitschriften weiter zu erhalten.

Die meteorologischen Beobachtungen wurden von Prof. Ludwig Nagale unter Mitwirkung einiger Real-schüler durchgeführt.



Im Jahre 1919 fanden 12 Ausschusssitzungen und eine Hauptversammlung am 12. April 1919 statt.

## Rechnungsabschluß 1919.

### Einnahmen:

Beitrag des Landes . . . . .	K 3000.—
„ der Stadtgemeinde für Museum . . . . .	„ 350.—
„ „ „ „ Meteorologie . . . . .	„ 250.—
„ „ meteorologischen Zentralanstalt . . . . .	„ 140.—
Spenden . . . . .	„ 930.—
Mitgliederbeiträge . . . . .	„ 1193.50
Eintrittsgelder . . . . .	„ 597.80
Zinsen . . . . .	„ 422.13
Verschiedenes . . . . .	„ 682.65
Summe der Einnahmen . . . . .	K 7567.08

### Ausgaben:

Honorare der Abteilungsvorstände . . . . .	K 1000.—
„ des Schriftwartes . . . . .	„ 720.—
„ für meteorologische Beobachtung . . . . .	„ 360.—
Lohn der Dienerin . . . . .	„ 1588.—
Haus- und Schreibstube und Versicherung . . . . .	„ 313.54
Porto und Frachten . . . . .	„ 29.38
Carinthia II: Versand und Druck der Mitteilung über das Ausbleiben der Drucklegung . . . . .	„ 129.40
Sammlungen . . . . .	„ 126.20
Bücherei . . . . .	„ 496.36
Buchbinder . . . . .	„ 197.20
Drucksachen . . . . .	„ 30.—
Heizung und Beleuchtung . . . . .	„ 1707.02
Beitrag zum botanischen Garten . . . . .	„ 200.—
Gemeinsame Hausauslagen . . . . .	„ 1425.—
Außerordentliches . . . . .	„ 224.74
Fehlbetrag vom Jahre 1918 . . . . .	„ 475.56
Schuldtilgung und Schuldzinsen der Sparkasse . . . . .	„ —.—
Summe der Ausgaben . . . . .	K 9022.40
Fehlbetrag für 1919 . . . . .	K 1455.32

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [109\\_110\\_29\\_30](#)

Autor(en)/Author(s): Proßen Theodor

Artikel/Article: [Jahresbericht 1919 92-96](#)